

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Solothurner Staatsrechnung: Abschluss deutlich besser als budgetiert**

Solothurn, 30. März 2017 - Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist erstmals seit Jahren wieder einen Ertragsüberschuss von gut 30 Mio. Franken aus. Die Gesamtrechnung 2016 weist einen Aufwandüberschuss von 7 Mio. Franken auf. Damit schliesst der Kanton Solothurn um gut 58 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

Der Voranschlag für das Jahr 2016 war von einem Aufwandüberschuss von 71,6 Mio. Franken ausgegangen. Nun schliesst das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit mit einem deutlich kleineren Aufwandüberschuss von 7,0 Mio. Franken. Grund dafür sind Mehrerträge bei den Staatssteuern und bei den Bundesanteilen, insbesondere die nicht budgetierte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Weiter kamen bessere Abschlüsse der Globalbudgets hinzu sowie Minderaufwendungen beim Zinsendienst und den Schulgeldern. Demgegenüber standen jedoch auch Mehraufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Sonderschulen sowie Straf- und Massnahmenvollzug.

Die Kennzahlen

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist erstmals seit Jahren wieder einen Ertragsüberschuss von 30,7 Mio. Franken auf. Es ist damit um 64,6 Millionen Franken besser als budgetiert.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 126,4 Mio. Franken.

Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 71%.

Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 99,8 Mio. Franken um 37,6 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Cash Flow bedeutet, dass die laufenden Ausgaben vollständig sowie auch ein Teil der Investitionen aus den Erträgen finanziert werden können.

Defizitbremse, Nettoverschuldung und Massnahmenplan

Mit der per 1. Januar 2017 frei werdenden Aufwertungsreserve beträgt das für die Defizitbremse frei verfügbare Kapital per 1.1.2017 neu 471,4 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung stieg um 38,2 Mio. Franken auf 1'448,1 Mio. Franken an. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2016: 1'037,1 Mio. Franken).

Mit dem am 24. März 2014 vom Kantonsrat verabschiedeten Massnahmenplan 2014 wurden erfolgreich Massnahmen eingeleitet, um den Staatshaushalt bis 2017 wieder zu stabilisieren. Im 2016 wurden aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 Verbesserungen von 110,6 Mio. Franken erzielt.

Vergleich mit Staatsrechnung 2015

Der Vergleich der Staatsrechnung 2016 mit derjenigen von 2015 fällt ebenfalls markant besser aus. Die Gründe sind mehrheitlich dieselben wie beim Vergleich von Voranschlag und Rechnung 2016: Mehrerträge bei den Staatssteuern, den Bundesanteilen und dem einmaligen Verkauf von Sachanlagen, insbesondere dem Schöngrün-Areal, sowie bessere Globalbudgetabschlüsse standen Mehraufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Musikschulen und Straf- und Massnahmenvollzug gegenüber.